

NEWS

www.news.at

SPITZEL- AFFÄRE

Die Hintergründe des
Spionage-Skandals

SKANDAL ROYAL

Ein Koks-Enthüllung
belastet die Windsors

NATASCHA KAMPUSCH

Zurück im Horrorhaus

RÜCKKEHR. Natascha
vor dem Haus, in
dem sie acht Jahre
lang leben musste.

SIE ENTRÜMPELT den Ort
ihrer Gefangenschaft. Und sie
spricht über ihre Zukunft.



NEWS: Daniela Fally, Sie essen gerne Knoblauch. Darf man das als Sängerin?

Fally (lacht): Woher wissen Sie das? Es stimmt. Aber vor Auftritten oder Proben weiß ich mich zurückzuhalten.

NEWS: Sie begannen hinter der Bühne ...

Fally: Mich hat der Theaterbetrieb interessiert. Da habe ich mit 18 bei Felix Dvorak angefragt, ob es bei ihm eine Möglichkeit gebe mitzuarbeiten. So hatte ich bei den Sommerspielen Mödling mein Debüt als Inspizientin mit Kaffeekeuchen.

NEWS: Profitieren Sie heute davon?

Fally: Das war eine gute Schule, für die ich sehr dankbar bin. Ich weiß, wie ein Theaterbetrieb funktioniert und wie wichtig Disziplin für dieses Funktionieren ist.

NEWS: Aber für Sie war klar, dass Sie irgendwann auf der Bühne stehen.

Fally: Wenn ich vor der Bühne saß, dachte ich: „Ich will da rauf!“

NEWS: Was drängte mehr – Ihr schauspielerisches Talent oder Ihr sängerisches?

Fally: Beides. Anfangs tendierte ich zum Musical.

NEWS: Ist es von Vorteil, als Sängerin darstellerisches Talent zu besitzen?

Fally: Das ist heutzutage ein Muss. Es zählt das Gesamtpaket. Siehe Netrebko.

NEWS: Stichwort Netrebko. Muss man heute als Opernsängerin sexy sein?

Fally: Sexy sein hat noch nie geschadet. Es gab zu jeder Zeit attraktive Operndiven. Heute wird der Sex mehr nach außen gekehrt. Bei Plakaten, in Zeitschriften.

NEWS: Stehen Sie unter Druck, Sex-Appeal auf die Bühne zu bringen?

„Sex-Appeal hat man oder nicht. Das kann man sich nicht erarbeiten.“

Daniela Fally



„Sexy sein schadet nicht“

DANIELA FALLY arbeitete sich vom Mädchen für alles zur Opernsängerin hoch. Experten prophezeien ihr eine große Karriere.

Fally: Nein, das kann man sich nicht erarbeiten. Entweder man hat Sex-Appeal, oder man hat ihn nicht.

NEWS: Punkto Gewicht?

Fally: Es ist wichtig, fit zu sein wie ein Sportler. Andernfalls steht man die Partien nicht durch. Die Figur ist nebensächlich. Ich habe keine Modellfigur. Die

DIE REGIMENTSTOCHTER. Fally singt bis 4. August die Titelpartie im Stift Klosterneuburg. Danach folgt die Staatsoper.



brauche ich nicht. Ich brauche Kraft.

NEWS: Sie singen die Regimentstochter. Eine Partie, die vor einem Jahr Natalie Dessay an der Staatsoper gesungen hat.

Fally: Ich verfolge solche Karrieren ganz genau hinsichtlich Fehlern. Mit Fehlern meine ich gesundheitliche Probleme, die mit Stimme und Stimmbändern auftreten können. Die möchte ich vermeiden.

NEWS: Es soll viele einsame Opernsängerinnen geben. Angst vor dem Alleinsein?

Fally: Ich kenne Sängerinnen, die auf Privatleben nicht viel Wert legen. Dennoch glaube ich, dass es ein schwerer Fehler ist, aufgrund des Berufs auf ein Privatleben zu verzichten. Das kann fatal enden.

ALFRED STRAUCH